

## Das Problem

Was tun, wenn frau sich keine Hygieneprodukte während der Menstruation leisten kann? Nicht zur Schule, Uni oder Arbeit gehen lautet die Antwort von 7 von 10 Frauen in unserer Umfrage mit 90 Teilnehmerinnen in Togo. Außerdem wissen viele Mädchen und Frauen nicht, warum sie einmal im Monat bluten. Folgen sind häufig vaginale Infektionen, ungewollte Schwangerschaften und Scham über den eigenen Körper.

## Unser Lösungsansatz

Wiederverwendbare Stoffbinden! Für so viele Frauen wie möglich!  
Lionne ("Löwin") heißt unser Projekt. Wir möchten Period Poverty in Togo großflächig begegnen. Daher bauen wir heute Strukturen auf, die auf Wachstum ausgerichtet sind, möglichst vielen Mädchen und Jungen sexuelle Aufklärung bietet, Stoffbinden zugänglich macht und zugleich Arbeitsplätze schafft!

## Konkret

Eine Nähwerkstatt, viele Botschafterinnen.

In unserer Binden-Nähwerkstatt arbeiten aktuell 8 togolesische Näherinnen. Sie haben schon über 15.000 Binden genäht. Zudem haben wir 120 Frauen zu Menstruations-Beraterinnen in Togo ausgebildet. Die Beraterinnen verkaufen in ihren sozialen Kreisen nicht nur die Lionne-Stoffbinden, sondern klären auch über Menstruation auf.

Günstig und ökologisch: Genäht werden die Binden aus Second Hand T-Shirts.

Social Startup: Die Einnahmen aus dem Bindenverkauf ermöglichen ein langfristiges Bestehen und Wachstum von Lionne.

Aufklärung: Viele Jugendliche sind nicht richtig über Menstruation und Sexualität aufgeklärt.

Aufklärungs- und Binden-Selbst-Näh-Workshops werden wir im Januar 2023 durchführen!

